

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>I UMERZIEHUNG IN DER DDR</b> .....	17
<b>Die Jugendhilfe</b> .....	17
<b>Die Methoden der Heimerziehung nach Makarenko</b> ..	20
<b>II DIE GESCHICHTEN DER ZEITZEUGEN</b> .....	25
<b>In kirchlichen Heimen</b> .....	25
Das St. Josefsheim Birkenwerder (Brandenburg) ...	26
<i>Gebote, Gebete, Gesänge und Strafen (Marie A. Böhm)</i> ..	27
<i>Die Sünde (Marie A. Böhm)</i> .....	30
<b>Im Kombinat der Sonderheime</b> .....	32
Sonderheim Borgsdorf (Brandenburg) .....	35
<i>Wir standen da alle unter dem ständigen Einfluss         dieses Beruhigungsmittels (Mike M.)</i> .....	35
<b>In den Spezialkinderheimen</b> .....	40
Spezialkinderheim Sigrön (Brandenburg) .....	42
<i>Der Anfang eines steinigen Weges (Rainer Buchwald)</i> ..	43
Spezialkinderheim Groß Leuthen (Brandenburg) ...	54
<i>Der Drang nach Freiheit (Wolfgang Kurtz)</i> .....	55
Spezialkinderheim Mildenaue (Sachsen) .....	61
<i>Was soll ich denn hier? (Alexander Müller)</i> .....	61
Spezialkinderheime Dönschten (Sachsen), Weißwasser (Sachsen) und Kampehl (Brandenburg) ..	73
<i>Nicht alle Heime waren schlecht (Mike M.)</i> .....	74

Spezialkinderheim Pritzhagen (Brandenburg) . . . . .	79
<i>Ich sollte nicht mehr so sein, wie ich bin (Daniel Heger) . .</i>	79
Spezialkinderheim Bräunsdorf (Sachsen) . . . . .	88
<i>Alle haben gewusst, was da abgeht. Nie hat jemand</i>	
<i>was dagegen unternommen (René Brockhaus) . . . . .</i>	88
<b>Im Jugendarbeitslager . . . . .</b>	<b>105</b>
Das Arbeits- und Erziehungslager Rüdersdorf	
(Brandenburg) . . . . .	105
<i>Bei Fluchtversuch wird geschossen!</i>	
<i>(Rainer Buchwald) . . . . .</i>	106
<i>Es gab keine Möglichkeit, sich zu wehren.</i>	
<i>(Rudolf Moritz Bannier) . . . . .</i>	111
<b>In den Durchgangsheimen . . . . .</b>	<b>123</b>
Durchgangsheim Berlin Alt-Stralau . . . . .	124
<i>Man hatte kein Trinkwasser und auch kein</i>	
<i>Wasserklosett (Stefan Lauter) . . . . .</i>	125
<i>Oft waren die Kinder traumatisiert (Ulrike Poppe) . . . . .</i>	127
Durchgangsheim Karl-Marx-Stadt (Sachsen) . . . . .	132
<i>Was hatte ich denn getan? (Sylvia Schmeißer) . . . . .</i>	133
Durchgangsheim Bad Freienwalde (Brandenburg) . . . . .	139
<i>Ich hab einfach nur noch geheult (Cornelia Kurtz,</i>	
<i>geborene Heudis) . . . . .</i>	140
<i>Wir waren nur Gefangene, die gebrochen werden sollten</i>	
<i>(Klaus-Peter Struck) . . . . .</i>	144
<i>Für mich war es eine Einweisung in die Hölle</i>	
<i>(Roland Herrmann) . . . . .</i>	152
<b>In den Jugendwerkhöfen . . . . .</b>	<b>156</b>
Jugendwerkhöfe Friedrichswerth (Thüringen),	
Groß Leuthen (Brandenburg) und Klaffenbach	
(Sachsen) . . . . .	159
<i>Wer soll das wiedergutmachen? (Sigrid Dreßner) . . . . .</i>	160

Jugendwerkhof Rühn (Mecklenburg-Vorpommern) . . .	163
<i>Es war sehr schwere Arbeit (Klaus-Peter Struck)</i> . . . . .	163
<i>Man wurde als Asozialer abgestempelt (Aron W.)</i> . . . . .	167
Jugendwerkhof Wittenberg (Sachsen-Anhalt)	
<i>Wir waren eben die aus dem Werkhof (Mike M.)</i> . . . . .	175
Jugendwerkhof Burg (Sachsen-Anhalt) . . . . .	179
<i>Für mich war klar: Hier kannst du nicht bleiben</i>	
<i>(Alexander Müller)</i> . . . . .	180
<i>Meine Gedanken kreisten nur darum, all dem zu</i>	
<i>entfliehen (Nicole E.)</i> . . . . .	183
Jugendwerkhof Freital (Sachsen) . . . . .	187
<i>Erinnerungen an Freital (Rufus B.)</i> . . . . .	187
<i>Flucht bedeutete nicht nur wegzurennen</i>	
<i>(Stefan Lauter)</i> . . . . .	202
<b>Die »Endstation«:</b>	
<b>Im Geschlossenen Jugendwerkhof</b> . . . . .	206
<i>Oft wurde Einzelhaft verhängt, und die war wie Folter</i>	
<i>(Stefan Lauter)</i> . . . . .	210
<i>Ich war 93 Tage in der Einzelzelle</i>	
<i>(Renate Viehrig-Seger, geborene Schmidt)</i> . . . . .	223
<i>Lieber stehend sterben als kniend leben</i>	
<i>(Kathrin Begoin, geborene Oswald)</i> . . . . .	239
<i>Ich suchte täglich nach Fluchtmöglichkeiten</i>	
<i>(Katrin Büchel)</i> . . . . .	248
<i>Isolierung bis zur Erziehungsbereitschaft</i>	
<i>(Sylvia Schmeißer)</i> . . . . .	256
<i>Ich dachte: Die können jetzt alles mit dir machen</i>	
<i>(Alexander Müller)</i> . . . . .	267
<b>Der lange Weg zur Rehabilitierung</b> . . . . .	288

<b>III »SCHWERERZIEHBARE« IM NATIONALSOZIALISMUS . . . . .</b>	<b>291</b>
<b>Vom Heim ins KZ . . . . .</b>	<b>293</b>
Die Jugendkonzentrationslager im National-	
sozialismus . . . . .	293
Entstehung und Konzeption der Jugend-	
konzentrationslager . . . . .	297
<i>Habe mir nie etwas gefallen lassen (Anita Köcke)</i> . . . . .	302
<i>Strafen hat es immer gegeben (Alfred Grasel)</i> . . . . .	310
<b>Vom Heim in den Tod . . . . .</b>	<b>316</b>
»Erziehungsunfähige« Heimkinder und die national-	
sozialistische »Euthanasie« . . . . .	316
Gisela R. . . . .	322
Manfred H. . . . .	334
<b>IV MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN IN RECHTSSTAATEN . .</b>	<b>341</b>
<b>Das Jugendfürsorgeheim Glückstadt – westdeutsche</b>	
<b>Heimerziehung als NS-Relikt . . . . .</b>	<b>344</b>
<i>Es war braune Pädagogik (Otto Hinrich Behnck)</i> . . . . .	347
<b>»Verdingkinder« – Minderjährige als Leibeigene</b>	
<b>in der Schweiz. . . . .</b>	<b>358</b>
<i>Als Verdingkind stand ich ganz unten in der</i>	
<i>Gesellschaft (Lisa Brönnimann)</i> . . . . .	360
<b>Blick in die deutsche Gegenwart: der Haasenburg-</b>	
<b>Skandal . . . . .</b>	<b>369</b>
<i>Ich habe die Haasenburg als eine unglaubliche</i>	
<i>Ungerechtigkeit empfunden (Renzo-Rafael Martinez)</i> . .	373

<b>Nachwort</b> .....	387
<b>Biografien</b> .....	390
<b>Danksagung</b> .....	398
<b>Quellen und Literatur</b> .....	399
<b>Anmerkungen</b> .....	405